

holländischer Renaissance-Buffets, Ueberbauschränke und Sessel, prächtige Aachen-Lütticher Glasschränke, Uhren, Sessel und Stühle sind vertreten. Zum Schluß seien die Holzschnitzereien und Plastiken erwähnt.

(Kölner Kunstauktion.) Vom 18. bis 20. November versteigert Math. Lempertz in Köln eine Kollektion von antiken Möbeln des 17. Jahrhunderts bis zum Abschluß der klassizistischen Periode gegen 1840; ferner altes Kunstgewerbe aller Sparten, Porzellane, Fayencen, Metallarbeiten etc. Die Möbel stammen zu einem großen Teil aus den Beständen eines westfälischen Adelschlosses. Den zweiten Teil des Kataloges nimmt eine sehr umfangreiche Kollektion von ostasiatischer Kunst ein. Sehr hervorzuheben ist hier die bedeutende Folge japanischer Farbenholzschnitte, unter der die bekanntesten japanischen Graphiker des 18. Jahrhunderts vertreten sind. Diese graphische Abteilung stammt, ebenso wie ein Teil der Keramiken, aus dem Besitze des Kunstmalers Gustav Wendling in Braunschweig. Der Katalog beschreibt des ferneren eine nummernreiche Reihe von japanischen Netsuke, unter ihnen seltene und interessante Arbeiten der bedeutendsten Künstler des 18. und vom Anfange des 19. Jahrhunderts.

(Graphik europäischer Meister des 19. Jahrhunderts.) Am 23. und 24. November versteigert das Kunst-Auktionshaus Jac. Hecht in Charlottenburg eine qualitativ außerordentlich bedeutsame Graphik-Sammlung europäischer Meister des 19. Jahrhunderts bis zur jüngsten Gegenwart, die sich ganz besonders durch ihre seltene Vollkommenheit auszeichnet. So sind z. B. an englischer Graphik ausgesuchte und seltene Radierungen von Whistler, Brangwyn, Beardsley, Ensor, East, Turner etc. vorhanden, während von französischen Meistern Daumier, Millet, Manet, Corot, Fanton-Latour, Rodin etc. mit prachtvollen Arbeiten zu nennen sind. In erlesener Auswahl und chronologischer Folge ist sowohl die deutsche Graphik des 19. Jahrhunderts als auch das graphische Werk unserer jüngeren und jüngsten europäischen Künstlergeneration mit größter Sachkenntnis und künstlerischem Blicke gesammelt worden. Neben wunder-vollen Blättern von Menzel, Leibl, Thoma, Klinger, Stauffer-Bern, Velti, Liebermann, Corinth, Israels, Munch, Zorn, Slevogt etc. befinden sich charakteristische Arbeiten von Barlach, Kollwitz, Kirchner, Unold, Großmann, Picasso, Pechstein, Häckel u. v. m. Der fachwissenschaftlich bearbeitete und reich illustrierte Spezialkatalog XXXI enthält genaue Angaben über Zustand, Format, Druck etc. eines jeden Blattes.

(Versteigerung der Porzellansammlung Dobay.) Im Anschluss an die schon gemeldete Versteigerung der Sammlung Friedrich Girtanner (Zürich) kommt bei Rud. Lepke in Berlin am 9. Dezember eine auserlesene Sammlung von deutschen Porzellan-Figuren und -Gruppen zum Ausgebot. Es handelt sich um die Sammlung Dr. Aurel von Dobay (Budapest), eines Sammlers, dem es in der Hauptsache darauf ankam, Arbeiten der hervorragendsten Porzellan-Modelleure in qualitativ bester Ausstattung zu besitzen. So ist denn die Sammlung nicht sehr umfangreich geworden, ist aber reich an Stücken von besonderer Schönheit. Innerhalb der Meissener Abteilung erwähnen wir im besonderen die Folge von vier Weltteilen in großem Format, die allegorischen Frauenfiguren auf ihren Tieren sitzend, aus der stattlichen Reihe von Tierfiguren die beiden prachtvollen Panther in Goldbronzefassung. Weitere große Figuren sind die Stierhatz, die Bulldogge, der Bär; unter den kleinen Figuren dürfte der liegende Leopard die reizvollste sein. Reich vertreten sind die Harlekin-Gruppen und -Figuren. Wir nennen das Harlekinpaar mit dem Baby, die drei einzelnen Figuren von Harlekins, diese vier in großem Format, außerdem einige kleine Figuren. Zu den vorzüglichsten Meissener Modellen zählt noch der große tanzende Kavalier mit der Uhr in der Hand. Von den Arbeiten der übrigen Manufakturen erscheinen vier Figuren von ganz exzeptioneller Schönheit: Die große Figur eines auf seinen Knüppel gestützten Bauern aus der Frühzeit von Höchst, die wundervolle Kolombine von Bustelli mit einem Dekor, der zum schönsten gehört, was in der Porzellanplastik geleistet worden ist, die Carmago von Frankenthal in weißem Reifrockkleide mit zarter Bemalung in Blau und Gold und die große, außerordentlich seltene Kelsterbacher-Figur eines italienischen Komödianten. Die ausgesuchten Gruppen und Figuren dürften die Zugstücke der Versteigerung bilden. Es sind aber auch außerdem reizvolle Modelle in allerbesten Ausführung vorhanden, von denen wir nur noch einige kurz aufzählen wollen: Kavalier und Dame, sogenannter Graf und Gräfin Brühl, kleine Figuren von höchster Qualität, Tscherkesse und türkischer Krieger, zwei große Figuren eines Grenadiers und eines Offiziers, die Bustelli-Figur einer Chinesin, zwei große Höchster Gruppen von Melchior und eine lange Reihe besonders schöner Arbeiten derselben Manufaktur, z. B. die sogenannte Marchande d'Amours, die Ludwigburger Rundgruppe der vier Jahreszeiten und die entzückende kleine Kolombine derselben Fabrik, die von ganz ungewöhnlicher Schönheit ist. Drei vorzügliche

Figuren von Fulda, die große Gruppe des Rossebändigers von Fürstenberg und verschiedene Arbeiten der Wegely'schen Manufaktur, von Ansbach und verschiedenen Thüringer Fabriken, unter denen das Mädchen im roten Kleid durch ungewöhnliche Qualität hervorragt. Von Arbeiten ausländischer Manufakturen sind nur zwei figurliche Leuchter von Capo di Monte vorhanden, die aber zu den besten Leistungen dieser Fabrik gehören. Von Geschirren erwähnen wir eine große Böttgervase mit reichem Schnittdekor (sächsisches Wappen und Brustbild Augusts des Starken) und einen großen Früh-Meißener Deckelbecher mit Akanthusborten in Relief und umlaufendem Hafengebilde. Damit wird ein Material ausgebaut, das auch die seriösen Sammler einschließlich der öffentlichen Sammlungen interessieren dürfte. Es sind von dieser Sammlung zirka 20 Tafeln in dem Katalog, zusammen mit den aus der Sammlung Girtanner, enthalten; der Katalog ist zum Preise von 8 Mark durch Rudolph Lepke zu beziehen. — Die Ausstellung ist, wie die der Sammlung Girtanner, vom 5. bis 7. Dezember von 10—2 Uhr geöffnet.

(Auktion moderner Gemälde bei Hugo Helbing in München.) Am 30. November findet bei Hugo Helbing in München, Wagmüllerstr. 15, eine Versteigerung moderner Gemälde, Aquarelle und Handzeichnungen aus vorwiegend nord- und süddeutschem Besitze statt. Ein besonderes Interesse wird ein bis jetzt unbekannt gewesenes „Bildnis eines jungen Mädchens“ von Anselm Feuerbach erwecken, das sich bisher immer im Besitze der Angehörigen der Dargestellten befunden hat. Feuerbach hat das Porträt in Düsseldorf und zwar wohl 1848 geschaffen, ein Bild von unendlichem Liebreiz und feinsten Modellierung des Gesichtes und der Hände. Das aus dem Nachlasse Fritz von Uhde bekannte, Bildnis eines alten, sitzenden Mannes“ aus den 70er-Jahren der Entstehungszeit des „Landstreichers“ und der Zusammenarbeit mit Munkacsy und ferner „Die beiden Engel im Atelier“, deren Entstehung in das Jahr 1910 fällt, als sich der Künstler mit dem Gedanken trug „Hanneles Himmelfahrt“ von Gerhart Hauptmann in großer Komposition zu schaffen, werden ebenfalls viel Interesse finden. Des weiteren sind noch zu nennen: Th. Alt, F. Bamberger, H. Best, H. Bürkel, G. v. Canal, F. v. Defreger, M. Gaisser, O. Gebler, H. v. Habermann, Karl Hagemeister, L. v. Hagn, E. Harburger, L. Hartmann, J. B. Hofner, St. v. Kalckreuth, W. v. Kobell, C. Kronberger, J. Lange, F. v. Lenbach, A. A. Lesrel, A. Lier, Ernst Bern. und Karl Morgenstern, Franz Quaglio-König, Max Joseph I., Königin Karoline und Maria Theresia G. A. Rasmussen, F. Roubaud, E. Schleich d. Ae., G. Schönleber, C. Seiler, Josef Sperl, Stanislaus Tondos, M. J. Wagenbauer, L. Willroder, Alfred und Ernst Zimmermann, u. a. m. Die Ausgabe des illustrierten Kataloges erfolgt Mitte November durch Hugo Helbing, München, Wagmüllerstr. 15, wo auch alle auf die Auktion bezughabenden Auskünfte erteilt werden. Preis 1 Mk.

AUSSTELLUNGEN.

- Berlin. Flatow & Priemer. Alte Kachelöfen.
 Brünn. Mährischer Kunstverein: Ausstellung der „Wiener Sezession“ und des Wiener Malers Prof. Pick-Morino.
 Dortmund. Museum. Max Clarenbach.
 Dresden. Internationale Kunstausstellung 1926.
 — Neue Kunst Fides. Jusout Abbo, Plastik, Aquarelle.
 Düsseldorf. Galerie Flechtheim. Neue Bilder von Rudolf, Levy und Vlaminck.
 Frankfurt a. M. Graph. Kabinett Heinrich Trittlar. Georg Grosz. Aquarelle, Zeichnungen und Graphik.
 Louis Ricard Nachf. Kunstwerke der Kleinplastik des 15.—18. Jahrh.
 Hamburg. Galerie Commeter. Gemälde und graphische Arbeiten von Edvard Munch.
 Köln. Richmond-Galerie. Jankel Adler, Gert Arntz, Max Ernst, Marta Hegemann, Heinrich Hoerle, Anton Räderschmidt, Franz W. Seiwert, Gert H. Wollheim.
 Leipzig. Leipziger Kunstverein. Arthur Volkman, Gemälde, Zeichnungen, Plastik, außerdem Aquarelle und Zeichnungen der neuen deutschen Kunst.
 Stuttgart. Kunsthaus Schaller. J. W. Fehrle (Plastik), Reinhold Nägele (Gemälde), Ernst Barlach (Graphik und Handzeichnungen).

AUKTIONEN.

16. November. Berlin. Rudolph Lepke. Gemälde alter Meister, Handzeichnungen des 19. Jahrh.
 16. November. Frankfurt a. M. Hugo Helbing. Oelgemälde, Aquarelle und Handzeichnungen aus einer süddeutschen Privatsammlung.
 16. und 17. November. München. Hugo Helbing. Antiquitäten, alte Bilder und Möbel, Skulpturen. Nachlaß Oberbaurat Schultze (Regensburg) u. a. B.